



Protokoll über die ordentliche Mitgliederversammlung vom 19.07.2019

Am 19.07.2019 um 18.45 Uhr kamen im Hilfeleistungszentrum in Freigericht - Somborn 12 Mitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung zusammen.

Eine Anwesenheitsliste liegt bei.

Der 1. Vorsitzende und Versammlungsleiter stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäss einberufen und beschlussfähig ist und stellte die Tagesordnung gemäß Einladung vor:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden des Vorstand
2. Anträge zur Tagesordnung.
3. Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2018.
4. Verlesen des Jahresberichtes 2018
5. Kassenbericht und Kassenprüfungsberichtes
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
7. Wahl zwei neuer Kassenprüfer

Per Handzeichen wurde dieser Tagesordnungsvorschlag einstimmig angenommen.

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden des Vorstand

Herr Ingo Mackenstedt begrüßte als 1. Vorstandssitzung die Anwesenden herzlich. Frau Ricarda Schübler wurde vorab bestimmt das Protokoll der Jahreshauptversammlung zu schreiben.

2. Anträge zur Tagesordnung

Anträge von Herr Dirk Schiefer, die am 20.05.2019 eingereicht wurden. Die Punkte wurden angesprochen und mit den anwesenden Vereinsmitglieder diskutiert:

Erstellen eines Leitbildes nach dem die VFDU E.V. tätig ist ? Wie definiert die VFDU ihre Ziele, gemeinsam mit ihren Mitgliedern in Zukunft?

- Es soll ein Vereinsworkshop stattfinden, bei dem Ziele und Leitbild der VFDU niedergeschrieben und definiert werden sollen. Zeitpunkt noch unklar.

Idee wäre auch eine Umfrage zu erstellen und diese via Mail /Post an alle Vereinsmitglieder zukommen zu lassen. Themen könnten offen gesammelt werden.

Erstellen eines aktuellen Organigramm?

- In den letzten Jahren ist unsere Verein gewachsen und auch unsere Rescue - und Traumachallenge in Deutschland zunehmend bekannter. Daher muss das alte bestehende Organigramm neu erarbeitet werden und visuell dargestellt werden. Eine Idee ist auch einen Teambeauftragte mit zu integrieren, um als Bindeglied zwischen Vorstand und Organisator der Rescue und Traumachallenge zu fungieren.

Definieren von Regeln für die Rescue Challenge! Erstellen eines Kriterienkatalogs: Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (inkl. Verweis auf FWDV / DGUV).

Für die Traumachallenge existiert bereits ein Regelwerk, was jedem Team vorab zu so einer Challenge bereitgestellt wird. So ein Regelwerk soll es auch für die Rescue Challenge geben. Z.B. kann eine Arbeitsgruppe mit Verantwortlichen der Rescue Challenge und Oberschiedrichter kann gerne gegründet werden.

3. Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2018

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung wurde von Fr. Ricarda Schüßler vorgelesen. Es gab keine Anmerkungen der anwesenden Mitglieder.

4. Verlesen des Jahresberichtes 2018

Der 1. Vorsitzende Hr. Ingo Mackenstedt erläutert die Tätigkeiten im vergangenen Jahr anhand des vorliegenden Vereinsjahresbericht. Alle Rückfragen wurden den Mitglieder beantwortet und diskutiert.

5. Kassenbericht und Kassenprüfungsberichtes

Der 1. Vorsitzenden Hr. Ingo Mackenstedt verliest den Kassenbericht in Vertretung für Frau Petra Schimmöller für das Geschäftsjahr 2018.

Die Kassenprüfung, vertreten durch Herr Karl - Heinrich Boes und Herr Herrmann Schütte stellte eine einwandfreie Beleg - und Kassenführung fest. Dem Kassenbericht wurde zugestimmt.

6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes

Der Vorstand stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und des Kassenwart. Der Antrag wurde angenommen.

7. Wahl zwei neuer Kassenprüfer

Für die Wahl zwei neuer Kassenprüfer wurde Melanie Eifler - Boes vorgeschlagen. Angeboten hat sich Markus Busanni.

- Frau **Melanie Eifler - Boes** wurde mit 11 Stimmen gewählt mit einer Enthaltung.
- Herr **Markus Bussani** wurde mit 11 Stimmen gewählt mit einer Enthaltung.

Beide werden für die nächsten 2 Jahre als Kassenprüfer gewählt.

Anregung, Wünsche und Informationen

Ausblick Rescue Challenge 2020

Ausrichter der Rescue- und Trauma Challenge 2020 wurde gefunden. Die Feuerwehr Neuburg an der Donau hat sich bereit erklärt diese auszuführen. Termin ist der 08.05 - 10.05.2020.

Für die gesamte Organisation und Durchführung der Rescue - und Traumachallenge wird ab diesem Jahr die Herrn Andreas und Thomas Sellmeier in Absprache mit dem Vorstand verantwortlich sein.

Begrenzung des Teilnehmerfeld 18 - 20 Teams. Änderung der Anmeldung. Keine Verlosung mehr, sondern die Teams melden sich an, sind alle 18- 20 Plätze vergeben, wird die Anmeldung geschlossen. Möglich ist eine Nachrückerliste.

Besprochen werden muss eine Anpassung der Startgebühren, da die Preise seit dem Jahr 2006 gleich sind. Grund dafür sind die stetig steigenden Kosten, wie z.B. Essenversorgung und Hotelkosten. Für Vereinsmitglieder / Teams sollte, dies dann Transparenz in Form einer Auflistung deutlich werden.

Für die Moderation der Teams bei der Eröffnungsfeier und auch der Siegerehrung wurde Herr Markus Jolly gefragt ob er das übernimmt. Den öffentlichen Teil soll, aber durch die VFU geklärt werden, z.B. durch den Pressesprecher.

Schiedsrichterworkshop

Ein Workshop für alle Schiedsrichter der Rescue und Traumachallenge findet Anfang des Jahres 2020 statt. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben, damit jeder Schiedsrichter teilnehmen kann. Der Workshopsort muss noch geklärt werden, vermutlich zentral im Raum Frankfurt / Gelnhausen. Herr Dirk Schiefer hat bereits einen Entwurf erfasst und hat ihn bereits als „roten Faden“ dem Vorstand zukommen lassen.

Alle Schiedsrichter müssen einheitlich geschult werden, da auch verschiedene Lehrmeinungen gibt. Ebenso muss eine einheitliche Bewertung geschult werden. Vermieden werden soll eine fehlerhafte Bewertung. Erforderlich dazu wäre es auch das Orgabüro mit einzubeziehen, da diese die Punkte händisch übertragen.

Einheitliche und verbesserte Kommunikation v.a. beim Debriefings der Teams. Konstruktive Ideen werden dabei auch gewünscht. In der Vergangenheit wird immer wieder mal angegeben, das die Bewertung nach einem Pit nicht mit Bepunktung übereinstimmen. Einige Teams fragen nach einer Challenge oftmals via Mail oder sozialen Medien nach, wie sie sich verbessern können.

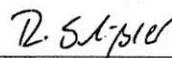
Kommunikation und Transparenz im Verein

Anregung von Herr Markus Jolly: Um die Kommunikation im Verein zu verbessern, wünscht er sich z.B. einen Newsletter alle 4 Wochen. Dabei sollen Informationen z.B. von Veranstaltungen, an denen wir teilnehmen, z.B. als Aussteller bei der Rescue Days 2019. Vorschlag wird im Vorstand besprochen. Technisch machbar ist es.

Ende der Jahreshauptversammlung 2019 um 20.30 Uhr.



Unterschrift 1. Vorsitzender und Versammlungsleitung



Unterschrift Protokollführer